



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**R. P. Bartholomæi Salutij Reformierten Franciscaner  
SeelenParadeis**

**Cambi, Bartolomeo**

**München, 1623**

88. Von den Würckungen der verzuckung.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45572**

gen gehabt hette / wurd ichs doch nie  
verstanden haben.

## Das 88. Capitel.

Von den Würckungen  
der verzuckung.

**E**ngel. Die Würckungen  
difer verzuckungen seynd sehr  
vngleich / vnd sonderlich so vil die  
bewegung des Leibs belangt / dann wie  
sie ihn finden / also lassen sie ihn. Finders  
sie ihn sitzendt / so bleibt er sitzend / finden  
sie ihn vmbgehn / so geht er / vnd machen  
doch zuweiln daß er muez still stehn /  
finden sie ihn redendt / so stellen sie ihm  
bißweiln die red / bißweilen nit.

Seel. Du erzehlst mir sehr wun-  
derbarliche sachen.

Engel. Einmal ist dem also. Wun-  
derbarlich ist auch / was ich dir von eis-  
nem Priester erzehlen wil / der fürnem-  
lich vnder dem Messen vnd Commu-  
nicieren seine verzuckungen gehabt.  
Bißweis

Bisweilen (daß wol verwunderlich ist) wann er das Creutz ob dem H. B. Opfer gemacht / stellte sich die außgestreckte Hand vnd fonde sie nit mehr zu sich ziehen. Bisweilen wann er drey Creutz miteinander (wie in der Mess pflegt zu geschehen) machen soll / machte er das erst / vnd darnach hielt er besagter massen die Hand ein guete weile bis er ein anders Creutz machte. Wann er die Hostien gebrochen / hielt er offft die zerbrochene Hostien auff besagte weis mit den Händen ob den Kelch / die er nit bewegen fonde. Wan er Pax Domini sprach ward er zuweilen dermassen verzuoch vnd fonde offft die folgende Wort nit außsprechen. Eben also geschah ihm vnder dem Agnus Dei, Paternoster bey dem Offertorio, vnd wann er sprach Domine non sum dignus, vnder der Communion vnder andern Gebetten auch weil er S. Johannis Euangelium gelesen.

Seel

Seel. Diß ist fürwahr verwunderlich.

Engel. Auch wann er das Corporal zusamblegte / weil er den Kelch vnd das Paten richtet / den Kelch bedecket / so offt er etwas dergleichen in die Hand namb / ward er verzuckt / daß die Hand ihr Ampt nit mehr verrichten kunden. Wann er sich umbkehrte vnd Dominus vobiscum sagte / hielt er die zusambgeschlossene Hand gegen dem Volck / vnd stund also still ganz verzuckt. Wann er die Benediction oder den Segen gab / vnd sprach Pater , & Filius bald er das Creutz gemacht / hielt er die Hand also außgestreckt / vnd fund offt ein gute weil nit sagen / & Spiritus Sanctus, vnd blieb gleichsals also mit außgestreckter Hand stehn.

Seel. Wolwunderlich. Aber lieber Engel / ist ihm solches allzeit vnder der Mess begegnet.

Engel. Nit allzeit.

Seel. Wann dann?

Engel

Engel. Wann es Gottes willen war / dann diß kan keiner von sich selbst haben noch bekommen.

Seel. Gott hat diser Person sonderbare Gnad verlyhen.

Engel. Is freylich wol grosse Gnad. Es war auch wunderbarlich anzusehen / wann er ein zeitlang stunde / vnd verzuckt war / vnd dannoch wann er zu sich selber kommen / alles ganz volle kommenlich absoluiert vñ versicht / auch kein Wörtlein außgelassen.

Seel. Diß gibt mir auch ein grose verwunderung.

Engel. Diß war noch nit gnueg. Ja wann er andern Communicanten die H. Hostien raichte / hielte er in verzuckung das H. Sacrament ein gute lange weil in den Händen.

Das